

# GEMEINDE FORST



Protokoll Sitzung Jugendgemeinderat  
am 10.03.2026



Teilnehmer: Eliza Fleckenstein, Lena Wiedemann, Tim Wiedemann, Ben Khoschbin, Hannah Greulich, Shirin Schray, Marwin Mizioch, Mattis Danner, Stefanie Süß

Besucher: Bürgermeister Hajo Böser, Veronika Kohut, Claudia Schnepf, Selina Pillusch

Entschuldigt: Emilija Pepic, Mia Baic

## TOP 1 (Kooperation mit dem Bauamt)

Es wird eine Kooperation mit dem Bauamt vorgeschlagen. Ein Konzept dazu wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet (Thema Streuobstbäume).

## TOP 2 (Kirmes)

Es werden kurz ein paar Informationen wegen der Kirmes ausgetauscht. Das Thema wird ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht.

## TOP 3 (Jahnhalle)

Das Thema Jahnhalle wurde sodann ausführlich mit dem Bürgermeister sowie mit Claudia Schnepf besprochen.

Die Sporthalle soll durch einen Statiker begutachtet werden. Die Jahnhalle bleibe auch bis auf weiteres aus Sicherheitsgründen geschlossen. Ob die Halle noch einmal eröffnet werden kann, hängt von dem Gutachten des Statikers ab. Aktuell gibt es noch keine Lösung für das Problem der Jahnhalle da eine Sportstätten-Förderung sehr unwahrscheinlich ist. Eine Sanierung wird daher nicht für Optimal erachtet.

Es steht im Raum die Jahnhalle in das Gemeindeeigentum zu überführen, dadurch kommt eine eventuelle Refinanzierung in Betracht. Für den Abriss der Jahnhalle würde man somit 60% der Kosten rückerstattet bekommen.

Die Mitglieder des TV Forst haben sich dazu entschieden, dass auch ein Verkauf möglich wäre - > Kein Abriss.

Als „Gedenkstätte“ für die Jahnhalle würde eine Kalthalle in Betracht kommen, diese würde nur bedingt bis 12 Grad beheizt werden. (Nur Gedanken der Verwaltung). Ebenso steht die Idee für eine „neue Mitte“ im Raum, hierfür müsste allerdings auch erst ein Konzept ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat wird eine Klausurtagung halten auf dieser wird das Thema Jahnhalle aufgegriffen werden.

Der Bedarf an der Jahnhalle sei vorhanden. Es gibt keinen handfesten Plan für die Jahnhalle. Eine neue Halle in Form eines Anbaus für die Waldseehalle stehe ebenso im Raum.

Claudia Schnepf zu dem Thema Jahnhalle:

Die Jahnhalle wurde in den 1950er Jahren erbaut und in den 1980er'n wurde Sie vom TV Forst saniert. Es entstand eine Kooperation zwischen der Gemeinde und dem TV Forst. Die Gemeinde kam in diesem Zuge ebenso in den 1980er'n

dazu. Das Thema Jahnhalle ist somit bei vielen Vereinsmitgliedern emotional belastet.

Die Halle sei massiv Brandschutzbelastet, weshalb in der Halle kein Sport mehr gemacht werden darf. Ebenso wurde auch die Wirtschaft die zur Jahnhalle dazugehört geschlossen.

Die Kosten für eine Sanierung sind sehr hoch. Die Halle habe somit keinen Mehrwert mehr außer dem emotionalen- und historischen Wert.

Ziel sei es die Halle wieder zum Laufen zu bringen sodass dort wieder von den Vereinen Sport gemacht werden kann. Die Halle ist nun seit September 2025 gesperrt.

10 der Sportgruppen werden aktuell in der Waldseehalle untergebracht. Es besteht somit keine Kapazität für neue Sportgruppen obwohl eine Nachfrage dafür bestehe.

Die Planung für einen Anbau an der Waldseehalle ist auch beim TV Forst ein Thema gewesen. Es ist allerdings noch nichts fest. Es sollte allerdings schnellst möglichst eine Lösung her, was bedeutet, dass die Planung nebenbei schon laufen muss.

Mit dem Gutachten wird bis zu den Sommerferien gerechnet. Mit dem Gutachten wird sich erhofft die Halle für ungefähr 3-4 Jahr noch einmal zu eröffnen und zu nutzen.

Der Jugendgemeinderat würde sich für den Fall eines Abrisses der Jahnhalle an der „neuen Mitte“ beteiligen. Der Jugendgemeinderat würde an einem Projekt arbeiten und diesem dem Gemeinderat vorstellen.

#### TOP 4 (Heidensee)

Das neu installierte Parksystem für den Heidensee soll ab Session-Start aktiviert werden.

Es werden weiterhin neue Investoren für den Heidensee gesucht. Anregungen vom Jugendgemeinderat werden auch gerne gesehen.

Eines steht fest. Der Heidensee soll auch weiterhin ein See in dem Sinne bleiben, dass es ein Badefähiges Gewässer bleibt).

#### TOP 5 (Adventszauber)

Das Thema Adventszauber wird kurz aufgegriffen in Form von Ideen wie der Adventszauber für Jugendliche attraktiver zu gestalten wäre (Werbung, Flyer etc.)

#### TOP 6 (Ein Tag im Leben eines Bürgermeisters)

Der Bürgermeister teilte mit, dass er an einer solchen Idee Interesse habe.

Es bestehe auch ein Interesse an einem Podcast mit der Bürgermeisterin Kimich der Gemeinde Ubstadt-Weiher. Eine Antwort hierzu stehe noch aus. Allerdings sei er auch immer offen gegenüber Anregungen und Vorschlägen.

Herr Bürgermeister Hajo Böser teilte zum Schluss noch mit, dass er für den Jugendgemeinderat immer ein offenes Ohr habe.

Er verabschiedet sich sodann und verlässt die Sitzung.

#### TOP 7 (Sonstiges)

Das Thema Dorffest sowie das Thema Kirmes werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Das Thema „Spielplatz im Taubenweg“ wird auf die Sitzung im April vertagt in welcher Claudia Wünsch beiwohnen wird.

Es wird ebenso eine Beschilderung der Streuobstbäume in Kooperation mit den Minigärtnern besprochen.

Der Jugendgemeinderat bedankt sich bei Hanna Greulich die den Jugendgemeinderat bei der Baumpflanzaktion vertreten hat.

Die Sitzung wird geschlossen.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer